



Waldschutz- Information 8/2018

Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat Juli 2018

Holz- und Rindenbrüter

Die Tabellen 1 und 2 zeigen die Zugänge an Stehend- und Liegendbefall der Holz- und Rindenbrüter im Jahr 2018. Insbesondere die Fichtenborkenkäferarten liegen landesweit weiterhin auf hohem Niveau. Die warm-trockene Witterung begünstigte und beschleunigte auch im Monat Juli die Entwicklung der Käfer und ihrer Stadien.

Tabelle 1: Stehendbefall verschiedener Holz- u. Rindenbrüter im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns in Festmeter Schadholz je Meldemonat des Jahres 2018

Schädlingsart	Jan/Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt
Blauer Ki-Prachtk.	7	14	44	10	43	40	158
Buchdrucker	1.348	665	514	949	1.247	667	5.390
Ku-Stecher	254	26	133	151	214	146	924
LÄ-BorkK	0	2	15	0	0	0	17
Lbh-Prachtkäfer	3	0	0	0	0	0	3
Waldgärtner	0	55	0	0	0	0	55
Gesamt	1.612	762	706	1.110	1.504	853	6.546

Tabelle 2: Liegendbefall verschiedener Holz- u. Rindenbrüter im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns in Festmeter Schadholz je Meldemonat des Jahres 2018

Schädlingsart	Jan/Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Gesamt
Buchdrucker	15	0	1.424	4.360	2.061	1.693	9.552
Ku-Stecher	0	0	72	294	55	4	425
LÄ-Borkenk.	0	0	66	86	0	0	152
LaubNH-Borkenk.	0	0	20	130	0	0	150
NadelNH-Borkenk.	0	850	3.050	1.850	1.080	820	7.650
Waldgärtner	0	0	850	2.684	2.750	2.140	8.424
Gesamt	15	850	5.482	9.404	5.946	4.657	26.353

Auch in der Kiefer sind hohe Mengen an Liegendbefall zu verzeichnen. Das umfangreiche Brutraumangebot, verursacht durch Sturm und Nassschnee im Herbst und Winter, in Verbindung mit der extrem warm-trockenen Witterung bot auch Nutzholzborkenkäfern sowie Waldgärtnern günstige Bedingungen.



Abbildung 1: Harztrichter (links) und Bohrmehl (rechts) als Anzeichen von Waldgärtnerbefall an liegender Kiefer

Im weiteren Verlauf des Spätsommers ist mit einem deutlichen Anstieg des Stehendbefalls durch Fichtenborkenkäfer zu rechnen! Aus diesem Grund ist die stetige Überwachung von gefährdeten Beständen sowie die Markierung und Sanierung des Befalls von größter Priorität und dient vor allem der Abschöpfung der überwinterten Population! Die Anfertigung von Befallskarten mit Hilfe der im eWSM erfassten Befallsflächen kann dabei die Arbeitsorganisation erleichtern.

Douglasienschütte

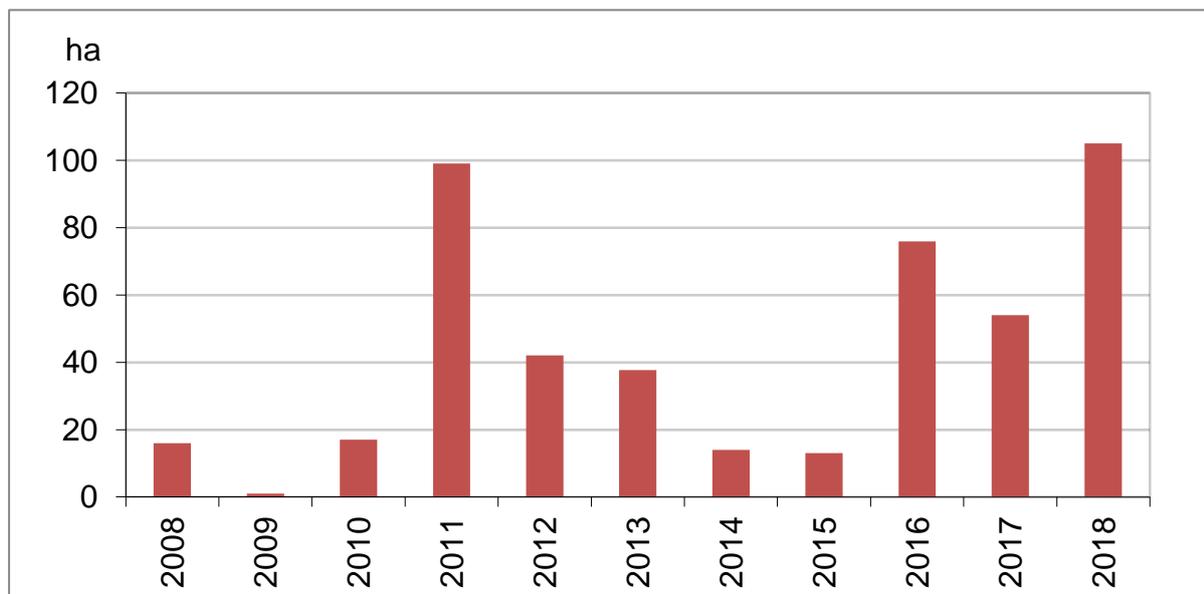


Abbildung 2: Befallsfläche (in ha) mit Douglasienschütte im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns im Zeitraum 2008-2018

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de

Im Jahr 2018 konnte landesweit ein verstärktes Vorkommen der Douglasenschütte beobachtet werden. Diese Entwicklung ist vor allem auf die feuchte Witterung im Jahr 2017 zurückzuführen und in anderen Bundesländern gleichermaßen festzustellen. Es handelt sich hierbei überwiegend um die Rußige Douglasenschütte. In vielen Fällen konnte 2018 bei Vor-Ort Beratungen in Douglasienkulturen auch das Diplodiatriebsterben sowie die Phomopsis-Krankheit nachgewiesen werden.

Eichenerdfloh

Nachdem bereits im Sommer 2017 regional im Forstamt Sandhof ein Befall von Eichenbeständen aller Altersklassen durch den Eichenerdfloh beobachtet wurde, zeigte sich in diesem Jahr eine weitere Zunahme der letztjährigen Befallsfläche auf rund 70 ha. Im Juli konnte hier eine wiederholte Schwächung der betroffenen Eichen durch den Fraß der schwarzen, ca. 7-8 mm langen Larven registriert werden. In diesen Beständen war bereits 2014 ein starkes Fraßgeschehen der Eichenfraßgesellschaft voran gegangen. Die weitere Populationsentwicklung wird in diesem Bereich intensiv überwacht und Handlungsoptionen werden erörtert. Fraßschäden des Eichenerdflohs sind im eWSM unter der Schadart „Sonstige Schäden“ und der Schädlingsart „Eichenerdfloh“ zu melden.

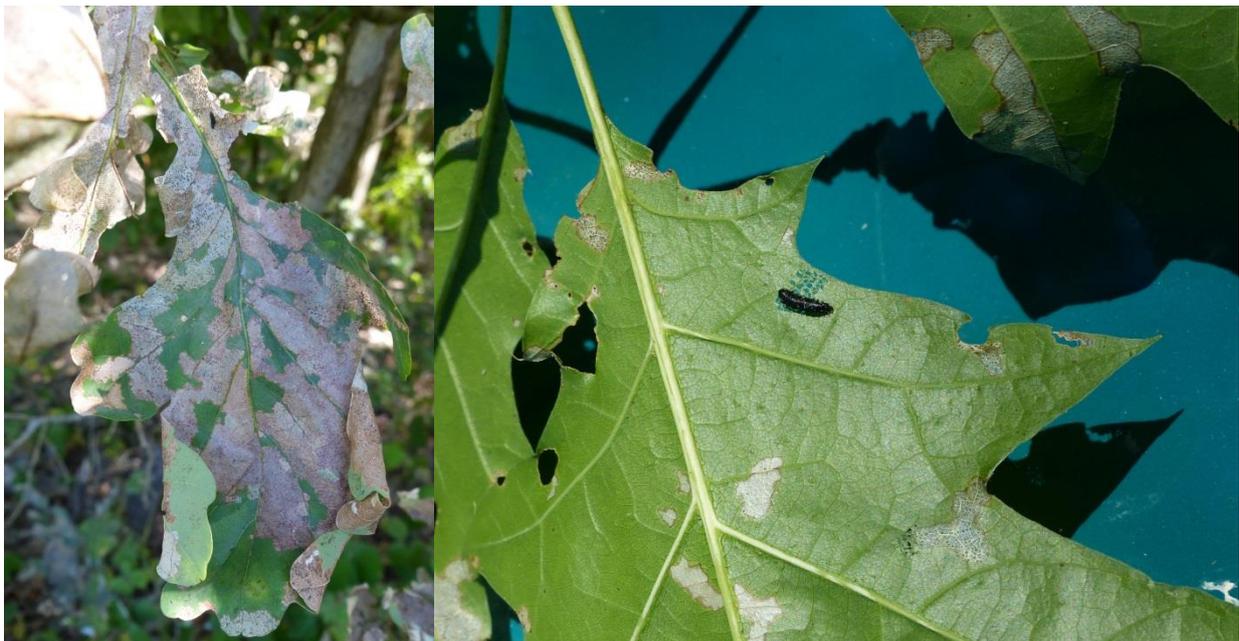


Abbildung 3: Fraß der Larve (links), fressende Larve an Roteiche (rechts)

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de

Waldbrand

Aufgrund der extremen Witterung der vergangenen Wochen kam es im Jahr 2018 bis Ende Juli landesweit bereits zu 33 Waldbränden mit einer Gesamtfläche von 12,2 ha. Besondere Probleme stellten dabei Brände auf munitionsverseuchten Flächen, wie beispielsweise Anfang Juli nahe der Autobahn 14 im Forstamt Grabow (3,7 ha Waldbrandfläche) und Anfang August auf Flächen der Bundesforst im hoheitlichen Zuständigkeitsbereichs des Forstamtes Jasnitz (15 ha), dar.

Mit der Änderung der Waldbrandschutzverordnung, die mit dem 04. August 2018 in Kraft tritt, sind bei Erntearbeiten auf Feldern, die weniger als 50 m vom Wald entfernt sind, bei ausgerufenen Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5 Wundstreifen von nun 6 m Breite (bisher 2 m) zum Waldrand anzulegen. Damit reagiert das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt auf die hohe Waldbrandgefahr, ausgehend von Erntearbeiten auf Getreidefeldern.

Weiterhin wurde mit Allgemeinverfügung vom 27. Juli 2018 in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte zeitweilig der Wald mit Ausnahme der Waldwege (insbesondere Fahrwege, Rad-, Wander- und Reitwege sowie Zuwegungen zu Gehöften) aufgrund der hohen Waldbrandgefahr gesperrt.



Abbildung 4: Munitionsverseuchte Brandfläche im Forstamt Grabow nahe der Autobahn 14

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de